

Inventar des Archivs der Kirchenfabrik und der anderen Einrichtungen der Sankt-Ägidius-Pfarrei zu Heppenbach

1640-1998

VON PHILIPP GATZEN UND ELS HERREBOUT



INVENTAR DES ARCHIVS DER
KIRCHENFABRIK UND DER ANDEREN EINRICHTUNGEN
DER SANKT-ÄGIDIUS-PFARREI ZU HEPPENBACH
1640-1998

STAATSARCHIV IN EUPEN

INVENTARE

14



Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung
CC BY-NC-ND

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de>

ISBN : 978 94 9274 870 6

Generalstaatsarchiv

D/2018/531/002

Identifikationsnummer: Publ. 5815

Generalstaatsarchiv
Ruisbroekstraat 2 rue de Ruysbroeck
1000 Brüssel

Die vollständige Liste der Publikationen finden Sie im Internet (<http://arch.arch.be>)
oder erhalten Sie kostenfrei auf Anfrage

Archeion Nr. X286

Inventar des Archivs der
**Kirchenfabrik und der anderen Einrichtungen
der Sankt-Ägidius-Pfarrei zu Heppenbach**
1640-1998

von Philipp GATZEN und Els HERREBOUT

Brüssel
2017

Benutzungshinweise

Bestellweise

Die Archivalien aus diesem Inventar können im Lesesaal bestellt werden anhand der **Archiveionnummer**, die auf der Titelseite des Inventars sowie in der rechten Oberecke von jeder Seite erwähnt wird:

X286

zusammen mit **der Inventarnummer**, die sie vor der Beschreibung der einzelnen Akte finden.

Beschränkungen hinsichtlich der Einsichtnahme

Für die Akten, die noch keine 30 Jahre alt sind, ist eine Genehmigung der Kirchenfabrikat der Pfarre Heppenbach erforderlich.

Zitierweise

Wir empfehlen diesen Bestand beim ersten Mal mit seinem vollständigen Namen zu zitieren. Danach reicht eine verkürzte Referenz:

Beispiel:

Vollständig: STAATSARCHIV IN EUPEN, *Archiv der Kirchenfabrik und der anderen Einrichtungen der Sankt-Ägidius-Pfarrei zu Heppenbach*, Nr. ... [Inventarnummer].

Kurzform: SAE, *PA Heppenbach*, ... [Inventarnummer].

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES BESTANDES	7
I. IDENTIFIKATION	7
II. GESCHICHTLICHER KONTEXT	7
A. Bestandsbildner	7
1. <i>Name</i>	7
2. <i>Geschichte</i>	7
a. <i>Geschichte der Pfarre</i>	7
b. <i>Geschichte der Kirchengebäude</i>	10
c. <i>Pfarrer und andere Geistliche</i>	11
3. <i>Organisation</i>	12
B. Archiv.....	13
1. <i>Geschichte des Bestandes</i>	13
2. <i>Erwerb des Bestandes</i>	13
III. INHALT UND STRUKTUR.....	13
A. Inhalt	13
B. Bewertung und Vernichtungen	13
C. Künftiger Zuwachs.....	14
D. Struktur.....	14
IV. ZUGANG UND BENUTZUNG	14
A. Nutzungsbedingungen.....	14
B. Reproduktionsbedingungen	14
C. Sprache und Schrift.....	14
D. Physische Merkmale und technische Erfordernisse.....	14
E. Zugangsmittel.....	14
F. Hinweise für die Benutzung.....	14
V. VERWANDTES MATERIAL	15
A. Originale und Kopien.....	15
B. Dokumente mit verwandtem Inhalt.....	15
1. <i>Staatsarchiv in Eupen</i>	15
2. <i>Generalstaatsarchiv in Brüssel/Archives générales du Royaume/ Algemeen Rijksarchief</i>	15
3. <i>Bistumsarchiv Lüttich/Archives de l'évêché de Liège</i>	15
4. <i>Staatsarchiv Luxemburg/Archives Nationales de Luxembourg</i>	15
5. <i>Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Abteilung Rheinland</i>	16
6. <i>Landeshauptarchiv Koblenz</i>	16
7. <i>Bischöfliches Diözesanarchiv Aachen</i>	16
8. <i>Historisches Archiv des Erzbistums Köln</i>	16
C. Veröffentlichungen	17
1. <i>Monographien</i>	17

2. Aufsätze	18
VI. ERSCHLIEßUNG.....	18
INVENTAR.....	19
TEIL I. ARCHIV DER KIRCHENFABRIK	19
I. KIRCHENVERWALTUNG	19
A. Allgemeines	19
B. Protokolle und Schriftwechsel	19
C. Personal.....	19
II. VERWALTUNG DER FÜR DEN KULTUS BESTIMMTEN GÜTER UND GELDER	20
A. Vermögensverzeichnisse.....	20
B. Immobilien.....	20
1. Pfarrkirche	20
2. Grundbesitz	21
3. Friedhof.....	21
4. Pfarrhaus.....	21
5. Vikarie	21
C. Stiftungen.....	21
D. Anlagen und Anleihen	22
E. Versicherungen	23
III. FINANZVERWALTUNG.....	23
A. Allgemeines	23
B. Rechnungen und Belege.....	24
C. Buchführung.....	33
TEIL II. ARCHIV DES PFARRERS.....	34
I. ALLGEMEINES	34
II. SEELSORGERISCHE TÄTIGKEITEN	36
A. Kirchliche Rundschreiben.....	36
B. Gottesdienstordnungen und Verlautbarungen.....	36
C. Spendung der Sakramente.....	37
D. Heiraten.....	37
E. Liturgie.....	37
F. Schulwesen.....	37
TEIL III. ARCHIVE ANDERER PFARREINRICHTUNGEN.....	37
A. PfarrBibliothek.....	37
B. Bruderschaften	38
C. Vereine	38
DOKUMENTATION.....	39

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES BESTANDES

I. IDENTIFIKATION

<i>Referenz:</i>	BE SAE X286 (A.2.38.)
<i>Name:</i>	Archiv der Kirchenfabrik und der anderen Pfarreinrichtungen der Sankt-Ägidius-Pfarrei zu Heppenbach
<i>Laufzeit:</i>	1640-1998
<i>Beschreibungsniveau:</i>	Archivbestand
<i>Umfang:</i>	270 Verzeichniseinheiten

II. GESCHICHTLICHER KONTEXT

A. BESTANDSBILDNER

1. NAME

Kirchenfabrik und andere Pfarreinrichtungen der Sankt-Ägidius-Pfarrei zu Heppenbach

2. GESCHICHTE

a. GESCHICHTE DER PFARRE

Es wird vermutet, dass sich bereits in fränkischer Zeit die ersten Eifeler Pfarrzentren bildeten, zu denen die Pfarrei Amel zählt. Vor 1800 war Amel dem Erzbistum Köln zugehörig und damit dem Dekanat Zülpich beziehungsweise dem Öslinger Distrikt zugeordnet.¹ Heppenbach - im Original „Heppembach“² - erhielt um 1400 in der Pfarrei Amel die Funktion einer Filialkirche. Bei Filial- und Nebenkirchen handelt es sich um Kirchen eines bestimmten Standortes, in denen Vikare unter der Leitung ihres Pfarrers gottesdienstliche Tätigkeiten ausüben. Im Gegensatz zu den vom Pfarrer gänzlich abhängigen Kaplänen, verfügen die Vikare über mehr Selbständigkeit, obgleich ihnen damit nicht die pfarrlichen Rechte zukommen.³

Getreu dem Entwurf Johann Evangelist Zaepffels, Bischof von Lüttich von 1802 bis 1808,⁴ wurde am 29. April 1803 die Errichtung der Pfarreien Malmedy und St. Vith, die beide dem Ourthedepartement angehören⁵, sowie die vierzehn Hilfspfarreien des Kantons St. Vith, zu denen von nun an auch Heppenbach zählte, seitens der französischen Regierung genehmigt.⁶

¹Vgl. MINKE Alfred, *Die Pfarrstrukturen in den Dekanaten Büllingen, Malmedy und St. Vith. Eine geschichtliche Betrachtung mit besonderer Berücksichtigung der französischen Zeit (1794-1814)*, St. Vith, 2003, S. 29 ff.

²Vgl. ebd., S. 43.

³Vgl. ebd., S. 35, 43.

⁴Vgl. ebd., S. 17.

⁵Vgl. ebd., S. 42.

⁶Vgl. ebd., S., 69.

Somit wurden aus Amel und Heppenbach zwei getrennte Hilfspfarreien der Hauptpfarre St. Vith.

Das kaiserliche Dekret aus dem Jahre 1804 zwang Bischof Zaepffel zu einer Neuordnung der Hilfspfarreien. Aufgrund der bevorstehenden Übernahme der Gehälter der Hilfspfarrer durch den Staat, sollten nicht notwendige Hilfspfarreien aufgegeben werden. Bei dieser Neuordnung müsste man sich fortan nicht mehr innerhalb der vorgegebenen Kantons- und Gemeindegrenzen bewegen, sondern einen Pfarrbezirk hinsichtlich seiner Zweckmäßigkeit, seiner Lage, der Gewohnheiten und Interessen sowie der tatsächlichen Bedürfnisse bewerten.⁷ Während das Gehalt der Hilfspfarrer in beiden Kantonen größten Teils vom Staat getragen wurde, wurde entschieden, dass die Gehälter der Pfarrvikare, die an den Hilfskirchen tätig waren nur aus freiwilligen Spenden der Bevölkerung finanziert werden durften. Dies würde gleichermaßen für den Unterhalt der Kirchengebäude und Vikars Wohnungen gelten. Mit anderen Worten, die Gehälter der Geistlichen, die in den Hilfskirchen tätig waren, wurden weder vom Staat noch von der Gemeinde getragen.⁸

In einem weiteren Dekret aus dem Jahre 1807 wurden die Bürgermeister und Gemeinderäte zu einer Zusammenkunft aufgefordert, in der man sich darüber beraten sollte, an welchen Standorten Hilfskirchen benötigt wurden. Zudem galt der Beschluss, dass alle Hilfskirchen, die vor Veröffentlichung des Dekrets bestanden, aufgehoben wurden. Der Wiedereröffnung bestehender oder der Errichtung neuer Hilfskirchen bedürfte es Anträge, die, in der vom Dekret vorgeschriebenen Form eingereicht werden mussten.⁹ Des Weiteren gab es eine korrigierte Version der ersten Pfarrregulierung der pfarrlichen Zuordnung. So kam beispielsweise die Hilfskirche Herresbach, die zuvor der Hilfspfarrei Mackenbach angehörte, an Heppenbach. Die Zahl der Hilfspfarreien blieb von dieser Regulierung unverändert und die Zahl der Hilfskirchen erhöhte sich von 15 auf 26.¹⁰

Mit den politischen Gegebenheiten änderten sich nach 1815 auch die kirchlichen Zugehörigkeiten: Auf dem Wiener Kongress wurde Preußen der östliche Teil des Ourthedepartements – die Kantone Eupen, Malmedy, St. Vith, Schleiden und Kronenburg – zugesprochen. Diese wurden dem 1816 errichteten Regierungsbezirk Aachen angegliedert. Da diese Kantone mehrheitlich jedoch noch immer zum Bistum Lüttich gehörten und die preußische Regierung eine Anpassung der kirchlichen Verhältnisse an die neuen politischen Grenzen anstrebte, trat die Regierung mit Rom in Verhandlung. 1818 kam es zu einer Einigung mit dem Papst. Dieser überwies die genannten Kantone, wie von Preußen gefordert, an die Diözese Aachen.¹¹

Mit der päpstlichen Bulle *De salute animarum* kamen die Verhandlungen zwischen Preußen und dem Papst 1821 schließlich zu einem Abschluss. Mit der Zirkumskriptionsbulle wurden die kirchlichen Zugehörigkeiten in Preußen neu geregelt. Das Bistum Aachen wurde aufgelöst, das Erzbistum Köln hingegen wieder eingerichtet. Infolgedessen kamen die Pfarreien und Hilfspfarreien des inzwischen mit dem Kreis St. Vith vereinigten Kreises Malmedy an das Erzbistum Köln. Allerdings blieb Aachen durch Kapitularvikar Fonk bis zur Ernennung des Erzbischofs von Köln, Ferdinand August Graf von Spiegel am 20. Mai 1825 für ihre Verwaltung zuständig. Infolge der 1827 verabschiedeten Dekanatsordnung wurden

⁷ Vgl. ebd., S. 75.

⁸ Vgl. ebd., S. 76.

⁹ Vgl. MINKE, *Die Pfarrstrukturen*, S. 81.

¹⁰ Vgl. ebd., S. 85 f.

¹¹ Vgl. ebd., S. 93.

Malmedy zur Hauptpfarre 1. Klasse und St. Vith zur Hauptpfarre 2. Klasse ernannt. Die Umwandlung der Hilfspfarreien (succursales) in ordentliche Pfarreien zog sich indes noch bis 1888 hin, da, wie in Französischer Zeit auch, zunächst die Besoldungsfrage der Pfarrer geklärt werden musste. Das System der Hilfskirchen, jetzt Rektorate genannt, wurde beibehalten und galt als Vorstufe zur Pfarrerhebung.¹²

Im Versailler Vertrag wurde 1919 die Angliederung der preußischen Kreise Eupen und Malmedy an das Königreich Belgien verfügt. 1921 reagierte Papst Benedikt XV. auf die veränderte politische Situation mit der Bulle *Ecclesiae universae*, durch die die Dekanate Eupen, Malmedy und St. Vith von dem Erzbistum Köln getrennt wurden. Vorläufig wurde das Bistum Eupen-Malmedy mit Sitz in Malmedy gegründet, das bereits 1925 in das Bistum Lüttich eingegliedert werden sollte. Der Bischof von Lüttich war zuvor bereits in Personalunion auch Bischof von Eupen-Malmedy. Die von General Herman Baltia 1921 verabschiedete Neueinteilung „Neubelgiens“ in Dekanate, Pfarreien, Rektorate und Kaplaneien veränderte hingegen nichts an der Zugehörigkeit Heppenbachs, da das Dekanat St. Vith unverändert bestehen blieb.¹³ 1922 wurde Heppenbach zu einer selbständigen Gemeinde. In demselben Jahr ging Valender, das bis dahin zu Meyerode gehört hatte, an Heppenbach.¹⁴ Nachdem die Gebiete um Eupen, Malmedy und St. Vith 1940 wieder in das Deutsche Reich eingegliedert worden waren, unterlagen die kirchlichen Belange dieser Region einem Sonderstatus: Die Gebiete verblieben zwar in der Diözese Lüttich, verwaltet wurden sie jedoch durch den Bischof von Aachen. In wichtigen Angelegenheiten mussten beide Bischöfe gemeinsam agieren. Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Rückkehr zum belgischen Staatsgebiet war der Bischof von Lüttich wieder allein für die ostbelgische Region zuständig.¹⁵ In den Jahren 1940-1945 gehörte Heppenbach zum Amt Amel.¹⁶

Erst im Jahre 1968 kam es abermals zu einer Neuordnung der Dekanate Malmedy und St. Vith. Dabei wurden die deutschsprachigen Pfarren des bis dahin zweisprachigen Dekanats Malmedy mit den Pfarreien Manderfeld-Krewinkel, Heppenbach und Herresbach, die bisher zum Dekanat St. Vith gehört hatten, zu dem neuen Dekanat Büllingen zusammengefasst. Für Heppenbach und Herresbach galt die Zugehörigkeit zum Dekanat Büllingen bis 1989.¹⁷ 1977 fand die Gemeindefusion mit Amel und Meyerode statt.¹⁸

Seit 2002 werden die Pfarrbezirke in mehreren Schritten neu eingeteilt. Diese Neueinteilungen beruhen jedoch nicht auf der Fusion bestehender Pfarren. Vielmehr wurden aus den bestehenden Gemeinden neue Verbände gebildet, die aus verwaltungstechnischen Gründen und wegen der bestehenden Bindung gut zusammen passten. Im Dekanat St. Vith bestehen seither drei Pfarrverbände: Amel, Burg-Reuland und St. Vith. Die Pfarreien Heppenbach und Herresbach, - welche fortan nicht mehr als Pfarrei, sondern als Rektorat geführt wird, gehören dabei zu dem Dekanat St. Vith.¹⁹

¹² Vgl. ebd., S.101 ff.

¹³ Vgl. ebd., S. 105.

¹⁴ Vgl. *Hof und Pfarre Amel im Wandel der Zeit*, „Heppenbach (Heppenbach) mit Halenfeld, Hepscheid, Wereth“, in: *Zwischen Ommerscheid und Wolfsbusch*, St. Vith, 1986, S.260.

¹⁵ Vgl. Kirchens J., *Pfarrchronik*, in: *Chronik Schönberg. Geschichte und Gegenwart der Dörfer Amelscheid, Andler, Eimerscheid, Schönberg*. Schönberg, 2002. S. 247-290. Hier: S. 247 ff.

¹⁶ Vgl. *Hof und Pfarre Amel im Wandel der Zeit*, S.260.

¹⁷ Vgl. MINKE, *Die Pfarrstrukturen*, S. 108-114; KLINGES, Lothar, *Dekanate künftig unter einem Dach*, in: *Grenzecho*, 12.12.2012, S. 4.

¹⁸ Vgl. *Hof und Pfarre Amel im Wandel der Zeit*, S.260.

¹⁹ Vgl. MINKE, *Die Pfarrstrukturen*, S. 112 ff.

Am 15. Juni 2006 wurde die Gründung dreier Pfarrverbände des Dekanats St. Vith beschlossen. Diese setzen sich wie folgt zusammen: Der Pfarrverband der Gemeinde Amel, der Heppenbach zugehört, der Pfarrverband der Gemeinde Burg-Reuland und der Pfarrverband der Gemeinde St. Vith.²⁰

Aufgrund rückgängiger Zahlen der im Pfarrdienst tätigen Priester wurde im Dezember 2012 beschlossen, dass die Dekanate Büllingen und St. Vith zum 1. Januar 2013 zum sogenannten Eifel-Dekanat zusammengefasst werden. Als Pfarrer des Pfarrverbandes St. Vith und Dechant des neuen Dekanates Eifel wurde Claude Theiss eingeführt.²¹

Auch im Jahre 2016 gehört die Pfarrei Heppenbach mit der St. Ägidius Kirche zum Pfarrverband Amel.²²

b. GESCHICHTE DER KIRCHENGEBÄUDE

1431 wurde in den Aufzeichnungen Heppenbachs erstmals eine Kirche erwähnt. 1631 wurde das Heppenbacher Langhaus neu errichtet. In den Dokumentationen von 1698 wird von drei Altären, dem Hochaltar hl. Egidius, dem Seitenaltar hl. Johannes und dem Seitenaltar hl. Bernardus gesprochen. 1889 wurde ein neuer Hauptaltar errichtet und zwei Jahre darauf, 1890, wurden Glasfenster mit Malereien eingesetzt. Im Jahre 1902 wurde die Ägidius-Kirche mit einer neuen Orgel ausgestattet. Unter Pfarrer Lambertz wurde 1924, die im 17. Jahrhundert erbaute Kirche abgerissen und eine neue Kirche errichtet, deren Einweihung 1926 stattfand.²³

Über die Kirchenglocken wird berichtet, dass die große Glocke die Jahreszahl 1401 und zudem die Aufschrift „Maria Voco Anno Domini MCCCCI Rex Gloriam Veni Cum Pace“ trägt. Sie wurde im selben Jahr gegossen und ist in den 1960er Jahren nachweislich die älteste Glocke im Gebiet Malmedy und St. Vith. Sie läutet noch heute in dem Glockenturm, der 1924 erbauten Ägidius Kirche. Die beiden anderen Glocken dagegen, stammen von 1776 und tragen die Aufschrift „St. Maria et St. Egidius Orate Pro Communitate Haec Martinus Legros Fecit MDCCLXXVI“ und „Sti Johannes Baptista et Johannes Evangelista Intercedite Pro Nobis Martinus Legros Fecit Anno MDCCLXXVI“.²⁴

Nach alter Überlieferung heißt es, dass die große Glocke der Heppenbacher Kirche um das Jahr 1812 aus Furcht vor der napoleonischen Herrschaft abmontiert und im Pflimpenstall, dem späteren Haus Martin Veiders, vergraben wurde.²⁵ Ein Auszug aus dem Register der Filialkirche von Heppenbach, angelegt im Jahre 1824, belegt hingegen, dass um 1800 alle drei Glocken verschwunden waren. Die große Glocke soll sich zu dieser Zeit in Bütgenbach befunden haben, die beiden andere Glocken in Malmedy, wobei eine dieser (die zweite) von Petrus Close (der damalige Pfarrer von Heppenbach), und einem Unterstützer, nach ihrem Auffinden, für drei Jahre im Pflimpenstall begraben wurde, während die kleinste Glocke von Malmedy nach Reuland gebracht wurde. Nur mit großer Mühe gelang es Pfarrer, Petrus Close, und seinen Unterstützern die Glocken wiederzubekommen, unter anderem, weil der

²⁰ Vgl. <http://diocese.be/Default.asp?X=EC9E59267A757862050802010013707463040...> 26.05;2016. (Dekanat St. Vith).

²¹ Vgl. KLINGES, *Dekanate*, S. 4.

²² Vgl. *Jahrbuch der Diözese Lüttich 2016/2017*. S. 57.

²³ Vgl. *Hof und Pfarre Amel im Wandel der Zeit*, S.260; MINKE, *Die Pfarrstrukturen*, S. 108-114; KLINGES, *Dekanate*, S. 4.

²⁴ Vgl. *Hof und Pfarre Amel im Wandel der Zeit*, S.260; JENNIGES Hubert, *Glocken im Lande von Malmedy und St. Vith*, in: *Zwischen Venn und Schneifel*, März 1966, S 38.

²⁵ Vgl. *Hof und Pfarre Amel im Wandel der Zeit*, S.260.

Name des Dorfes Heppenbach nicht in die Glocken eingraviert war. Dies holte der Pfarrer jedoch nach dem Wiedererhalt der Glocken nach.²⁶

Auch vom Zweiten Weltkrieg blieben die Heppenbacher Glocken der Ägidius-Kirche nicht verschont. Zwei der drei Glocken wurden 1940 abmontiert und weggebracht, jedoch vor der Einschmelzung bewahrt, konnten sie 1945 nach Heppenbach zurückgeführt werden.²⁷

1984 wurde neben der Kirche eine Leichenhalle gebaut. Seit wann ein Friedhof existiert, ist nicht bekannt. Es gibt Dokumente, aus denen hervorgeht, dass 1830 eine Verlegung des Friedhofs auf mehr Distanz zur Kirche veranlasst wurde. Der spätere Friedhof von Heppenbach wurde angelegt im Jahr 1924, im selben Jahr in dem der Neubau der Kirche erfolgte.²⁸

Im Jahre 1806 vereinbarten die Einwohner der Pfarre Heppenbach, aus den von ihnen geleisteten Spendengeldern, ein neues Pfarrhaus für ihre Seelsorger zu errichten. Dokumentiert wird des Weiteren, dass im unteren Stockwerk zwei Stuben errichtet werden sollen, von denen die größere der beiden, sowohl zum Wohle der Kinder als auch des Schulmeisters, aber auch weil das alte Pfarrhaus immer als Schule diente, als Winterschule dienen sollte.²⁹

In der „Tabelle der katholischen Elementarschule“ von 1827 wird dokumentiert, dass sich das bisherige Schulzimmer im Pfarrhaus befand. Des Weiteren heißt es, es sei im Jahre 1807 erbaut worden und wurde vom Pfarrer bis dato unentgeltlich für die Winterschule zur Verfügung gestellt. Der Raum soll circa 80 Schüler umfasst haben. Es sei keine Lehrerwohnung vorhanden gewesen. Der Schulleiter, der ebenfalls Vikarius gewesen sei, habe seine Wohnung in der Nähe der erwähnten Schulstube gehabt, neben der sich auch ein Garten befand.³⁰

In den Dokumenten zur Gemeinde Heppenbach wird 1821 ein Vikariehaus erwähnt.³¹ In dieses wurde 1835 die Schule verlegt und es wurde fortan auch als Lehrerwohnung genutzt.³² In den Jahren 1886/87 wurde die Renovierung des Pfarrhauses beschlossen.³³ Das Türgespann des Backhauses trug als Innschrift die Jahreszahl 1764. 1971 entstand ein neues Pfarrhaus.³⁴

c. PFARRER UND ANDERE GEISTLICHE

1531 stand ein Kaplan in Heppenbachs Dienst, dessen Name unbekannt ist. Ab 1640 wurde Heppenbach von folgenden Geistlichen betreut: 1640 Joan Selch (Kaplan in Heppenbach), 1645 Johan Coen, 1688 Vikar Johan Hubert Limerle, 1697 Kaplan Martinus Baustert, 1700 Alexander Margraff, 1708 Nikolaus Recht, 1739 Vikar Johan Huberty, 1747 Vikar Hubert M. Schmitz, 1752 Vikar Mathias Velz, 1760 Vikar Jacobus Hoffmann, 1768 Clos Eugide, 1772 Joes Winkel Frümessner, der mehr als 25 blieb, 1792 Vikar Michael Pflimpen, 1810 F. J. Lejeune, vermutlich der erste Pastor von Heppenbach nach der Pfarrerhebung 1803, 1814-1840 Pastor Nicolaus Pittesch, 1819 Vikar Paul Ludwig Schmitz, 1840-1879 Leonard

²⁶ Vgl. Bestand Heppenbach, Nr. 218 und 225 des vorliegenden Inventars.

²⁷ Vgl. *Hof und Pfarre Amel im Wandel der Zeit*, S.260.

²⁸ Vgl. ebd., S. 260.

²⁹ Vgl. Bestand Heppenbach, Nr. 218 des vorliegenden Inventars.

³⁰ Vgl. *Hof und Pfarre Amel im Wandel der Zeit*, S.262.

³¹ Vgl. ebd. S.262.

³² Vgl. Bestand Heppenbach, Nr. 218 des vorliegenden Inventars.

³³ Vgl. Bestand Heppenbach, Nr. 220 des vorliegenden Inventars.

³⁴ Vgl. *Hof und Pfarre Amel im Wandel der Zeit*, S.260.

Wangen. In den Jahren 1879-1887 war die Pfarre Heppenbach verwaist und wurde von Rektor Voss von Herresbach mitverwaltet. Ab 1887 waren in Heppenbach folgende Priester tätig: 01.07.1887-15.02.1897 Josef Rüttgers, 1887 Kaplan Sauvage, 1897-1898 Peter Cremer (Pfarrer in Amel und Pfarrverwalter in Heppenbach), 1898-1901 Rudolph Mahr, 1901-1910 Pfarrer Johannes Heinrich Erckens, 1910-1923 Nikolaus Willems (vorher Kaplan in Heppenbach), 1923-1926 Pfarrer Lambert Lambertz (wird später Pfarrer von Amel), 1926-1938 Heinrich Schnorrenberg, 1938-1946 Wilhelm Aerts, 1946-1971 Phillip Mertes, 1971-1989 Georg Poerters der auch der letzte Pfarrer Heppenbachs war, denn aufgrund des seit 1989 akuten Priestermangels, wurde die Pfarre Heppenbach von da an von Amel aus verwaltet.³⁵

Der wohl berühmteste Pfarrer in der Geschichte Heppenbachs ist Pfarrer Lambert Lambertz (*29.10.1868, † 10.03.1958). Im Jahre 1924 trat Pfarrer Lambertz seine neue Stelle in Heppenbach an. Noch in demselben Jahr setzte er sich zum Ziel, die alte Kirche durch eine neue zu ersetzen. Die 1930 erbaute Kirche, verdankt ihre Existenz dem Einsatz Pfarrer Lambertz'. In seiner Schaffenszeit wandte sich Pfarrer Lambertz immer wieder neuen Bauprojekten zu. So leitete er, zum Beispiel, bei der Übernahme der Pfarrei Amel 1926 sofort den Umbau der alten Kirche ein. Auch der Bau des Ameler Vinzenshauses wurde von Pfarrer Lambertz eingeleitet. Pfarrer Lambertz, der die Arbeit nicht scheute, legte auch selbst bei seinen Bauprojekten Hand an. Wenn ihm die Geldmittel für seine Bauprojekte fehlten oder sie nicht ausreichten, rief er erfolgreich zu Spenden in seiner Gemeinde auf.³⁶

3. ORGANISATION

Die Organisation der Pfarreien bzw. der Kirchenfabriken haben sich seit ihrer Einführung zu Beginn des 19. Jahrhunderts immer wieder verändert. Auf jede einzelne dieser Veränderungen soll hier nicht eingegangen werden, sie lassen sich aus den Akten nachvollziehen.

Die aktuelle Organisation der Kirchenfabriken wird geregelt durch das *Dekret des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die materielle Organisation und die Funktionsweise der anerkannten Kulte vom 19. Mai 2008*. Demnach ist der Kirchenfabrikrat mit der Verwaltung der Kirchenfabrik betraut. Der Rat besteht in der Regel aus fünf gewählten Mitgliedern sowie dem Pfarrer und dem Bürgermeister bzw. deren Stellvertretern. Der Rat trifft sich fünf Mal im Jahr.³⁷

Der Präsident vertritt den Kirchenfabrikrat nach außen, er beruft Versammlungen ein und leitet diese. Der Sekretär ist verantwortlich für das Abfassen der Beschlüsse, die Führung des Protokollbuches und er übernimmt sämtliche Eintragungen von Stiftungs- und Eigentumsurkunden sowie Pacht- und Mietverträgen in ein Hauptbuch. Zudem ist er mit der Übermittlung aller erforderlichen Unterlagen an die Behörden betraut, erstellt und aktualisiert das Inventar und ist für die Führung des Archivs verantwortlich. Präsident und Sekretär unterzeichnen zusammen Beschlüsse, Korrespondenzen und das Protokollbuch. Der Rendant schließlich ist für die Finanzverwaltung der Kirchenfabrik im Speziellen verantwortlich.

³⁵ Vgl. Bestand Heppenbach, Nr. 228 des vorliegenden Inventars.

³⁶ Vgl. FAGNOUL Kurt, *Pfarrer Lambert Lambertz, der Baupfarrer*, in: *Zwischen Venn und Schneifel*, März 1966, S 32 und 37.

³⁷ Vgl. ebd.

B. ARCHIV

1. GESCHICHTE DES BESTANDES

Bis 2014 befand sich das Archiv in den Räumen des Pfarrhauses in Heppenbach. Eine erste Ordnung des Archivs wurde vor einigen Jahren durch Herrn Helmut Marquet aus Amel im Auftrag des Pfarrverbands Amel durchgeführt. Herr Marquet hat die Unterlagen nach den sachthematischen Gesichtspunkten sortiert und innerhalb dieser chronologisch geordnet.

Einen wichtigen Teil der Überlieferung, verschiedene auch alte Registerbücher über Schulden, Besitzungen etc. erhielt das Archiv in den 1990er-Jahren aus Amel, wo sie für einen unbekanntem Zeitraum gelagert worden waren.

Ein Registerbuch, dessen Aufenthaltsort in den Inventaren, die in Amel geführt werden, mit Heppenbach angegeben wird, fehlt heute im Bestand. Vermutlich wurde es in den 1990er-Jahren gestohlen.

2. ERWERB DES BESTANDES

Die Hinterlegung des Archivs erfolgte im Rahmen des Projektes des Staatsarchivs in Eupen (in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für das Archivwesen in der DG) zur Sicherung und Ordnung der Pfarrarchive in der Deutschsprachigen Gemeinschaft und im Anschluss an ein Inspektionsbesuch von René Rohrkamp am 19. September 2012, wobei die Übertragung des Archivs an das Staatsarchiv angeregt wurde. Mitbestimmend war auch die Sorge um das kulturelle Erbe der Eifeler Pfarren im Zuge der Umstrukturierung der ostbelgischen Pfarrverbände. Der Vertrag über die Hinterlegung des Archivs im Staatsarchiv in Eupen wurde am 4. November 2014 unterschrieben.

III. INHALT UND STRUKTUR

A. INHALT

Der Bestand der Pfarrei St. Ägidius zu Heppenbach umfasst 253 Verzeichnungseinheiten der folgenden Archivbildner:

Teil I: Archiv der Kirchenfabrik (214 Verzeichnungseinheiten),

Teil II: Archiv des Pfarrers (34 Verzeichnungseinheiten),

Teil III: Archive anderer Pfarreinrichtungen (4 Verzeichnungseinheiten) und

Teil IV: Dokumentation (17 Verzeichnungseinheiten).

Die Gesamtlaufzeit des Bestandes umfasst die Zeitspanne von 1640 bis 1998. Der Schwerpunkt der Akten liegt jedoch im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Inhaltlich bestehen die Archive der Kirchenfabriken vorrangig aus Stiftungs-, Vermögens- und Pachtverzeichnissen sowie Rechnungen und Unterlagen zur Verwaltung des Grundbesitzes.

B. BEWERTUNG UND VERNICHTUNGEN

Der vorliegende Archivbestand wurde keiner Bewertung unterzogen, folglich wurde auch keine Kassation vorgenommen.

C. KÜNFTIGER ZUWACHS

Als Zuwachs ist in den kommenden Jahren allein das Schriftgut zu erwarten, das im Rahmen der Tätigkeit der Kirchenfabrik entsteht. Dies sind vor allem Haushalts- und Rechnungsunterlagen sowie die Protokollbücher.

D. STRUKTUR

Die Aufteilung des Inventars entspricht der Zuordnung der Akten zu den unter III.A *Inhalt* genannten Archivbildnern sowie den allgemeingültigen Regeln des belgischen Staatsarchivs für die Inventarisierung von Pfarrarchiven.³⁸

IV. ZUGANG UND BENUTZUNG

A. NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Die Nutzung des Bestandes erfolgt im Rahmen der geltenden Nutzungsbedingungen bzw. Benutzungsordnung. Einige der Verzeichnungseinheiten sind aus konservatorischen Gründen für die Benutzung gesperrt.

B. REPRODUKTIONSBEDINGUNGEN

Reproduktionen können im Rahmen der geltenden Bestimmungen angefertigt werden, sofern sie den Erhaltungszustand der Archivalien nicht gefährden.

C. SPRACHE UND SCHRIFT

Schriftsprache der Archivalien ist zu großen Teilen Deutsch, geschrieben in Kurrentschrift. Vereinzelt Stücke liegen zudem in lateinischer und seit der Französischen Zeit vermehrt auch in französischer Sprache, geschrieben in humanistischer Kursive, vor.

D. PHYSISCHE MERKMALE UND TECHNISCHE ERFORDERNISSE

Die Mehrheit der Akten sind in einem sehr guten Zustand. Vereinzelt gibt es Akten mit losen Blättern.

E. ZUGANGSMITTEL

Bei der Abgabe lag ein thematisches Verzeichnis von Helmut Marquet vor. Ein Ordnungsplan existierte nicht. Das vorliegende Inventar bildet den einzigen aktualisierten Zugang zu diesem Bestand.

F. HINWEISE FÜR DIE BENUTZUNG

Die Akten der Pfarrei Heppenbach sind zu bestellen unter der Archeion-Nummer X286.

³⁸ Die Klassifikation folgt dabei dem Modell von DE KEYZER W./MINKE A./VAN DER EYCKEN M./VAN LAERE R., *Richtlinien und Empfehlungen für die Behandlung des Archivgutes der Kirchenfabrik und anderer Pfarreinrichtungen*, Brüssel, 1997, S. 90-98.

V. VERWANDTES MATERIAL

A. ORIGINALE UND KOPIEN

Es handelt sich vorwiegend um Originaldokumente. Lediglich bei den Nummern 218-231 handelt es sich um Abschriften und Kopien bearbeitet von Helmut Marquet. Eine Parallelüberlieferung ist nicht bekannt.

B. DOKUMENTE MIT VERWANDTEM INHALT

1. STAATSARCHIV IN EUPEN

- Archiv der Pfarre Heppenbach (1762-1907), X223.

Im Staatsarchiv in Eupen liegen bereits sechs Register der Pfarre Heppenbach mit Heiraten und Sterbefällen aus den Jahren 1762 bis 1907 vor. Sie wurden am 4. Mai 2010 auf Initiative des Staatsarchivs vom Pfarrverband Amel abgegeben.

- Archiv der Bürgermeisterei Amel-Meyerode (1798-1922), X252.

- Archiv der Gemeinde Heppenbach (1918-1975) X 282.

- Archiv der Pfarre Amel (1605-1999), X253.

2. GENERALSTAATSARCHIV IN BRÜSSEL/ARCHIVES GÉNÉRALES DU ROYAUME/ ALGEMEEN RIJKSARCHIEF

Siehe dazu ROHRKAMP R., *Quellen zur Geschichte der deutschsprachigen Belgier in den belgischen Staatsarchiven (1919-1973)*, Brüssel, 2013.

3. BISTUMSARCHIV LÜTTICH/ARCHIVES DE L'ÉVÊCHÉ DE LIÈGE

Die Pfarre Heppenbach gehörte von 1803 bis 1818 zum Bistum Lüttich. Infolge der päpstlichen Bulle *Ecclesiae universae* wurde die Pfarre ab 1925 wieder dem Bistum Lüttich zugeschlagen.

Kontakt:

Anschrift: 25, rue de l'Évêché

B-4000 Liège

Telefon: 04 230 31 50

E-Mail: archives.eveche@evechedeliege.be

Website: www.evequesdeliege.be

4. STAATSARCHIV LUXEMBURG/ARCHIVES NATIONALES DE LUXEMBOURG

Siehe dazu HERREBOUT E., *Quellen zur Geschichte der Deutschsprachigen Gemeinschaft in ausländischen Archiven, Bd. IV: Staatsarchiv Luxemburg/Archives Nationales de Luxembourg*, Brüssel, 1993.

Provinzialrat:

– ANL-CL-Placet. Placet an Leonard Micerus für die Kapelle zu Heppenbach, 1650.

– ANL-CP-Placet. Placet an Alexander Margraff für die Kapelle zu Heppenbach, 1704

– ANL-MS, Nr. 259, Bl. 297-301. Einkünfte der Kirche im Öslingdekanat. Pfarrei Amel mit Kapellen zu Heppenbach u.a., 18. Jahrhundert.

5. LANDESARCHIV NORDRHEIN-WESTFALEN ABTEILUNG RHEINLAND

Siehe dazu HERREBOUT E., *Quellen zur Geschichte der Deutschsprachigen Gemeinschaft in ausländischen Archiven, Bd. II: Hauptstaatsarchiv Düsseldorf*, Brüssel, 1993.

Regierung Aachen

- HSAD-Reg. Aachen Nr. 5048. Katholische Kirchengemeinde zu Heppenbach, Bd.2, 1875-1918.
- HSAD-Reg. Aachen Nr. 5050. Kirche und Kirchhof (mit Plan) zu Heppenbach, 1837-1881.
- HSAD-Reg. Aachen Nr. 5051. Pfarrhaus zu Heppenbach, 1852-1853.
- HSAD-Reg. Aachen Nr. 5049. Vikariehaus zu Heppenbach, 1821.
- HSAD-Reg. Aachen Nr. 2911. Vermögen der Kirche zu Heppenbach mit der Kapelle zu Herresbach. Bd. 1, 1827-1856.

6. LANDESHAUPTARCHIV KOBLENZ

Siehe dazu HERREBOUT E., *Quellen zur Geschichte der Deutschsprachigen Gemeinschaft in ausländischen Archiven, Bd. III: Landeshauptarchiv Koblenz*, Brüssel, 1993.

Herzogtum Luxemburg-Urkunden

- LHAK-15 Urk. Nr. 391. Lehensrevers des Wilhelm von Boulich gegen Peter Ernst über von der eingezogenen Grafschaft Vianden lehnrübrige Güter u.a. zu Heppenbach, 1571 (21. Juli).

7. BISCHÖFLICHES DIÖZESANARCHIV AACHEN

Siehe dazu HERREBOUT E., *Quellen zur Geschichte der Deutschsprachigen Gemeinschaft in ausländischen Archiven, Bd. VII: Domarchiv Aachen*, Brüssel, 1994.

Schriftverkehr des Generalvikariats Köln mit den Orten im Gebiet Eupen-Malmedy

- BDA-GVO-E, Heppenbach, Nr.1,1 (13184). Pfarre Heppenbach. Pfarre, Bd. I., 1840-1918.
- BDA-GVO-E, Heppenbach, Nr. 2, I (13184). Desgl. Kirche, Bd. I., 1825-1860.
- BDA-GVO-E, Heppenbach, Nr. 2, II (13185). Desgl. Kirche, Bd. II., 1860-1875.
- BDA-GVO-E, Heppenbach, Nr. 2, III (13186). Desgl. Kirche, Bd. III., 1877-1920.
- BDA-GVO-E, Heppenbach, Nr. 3, I (13187). Desgl. Vikarien, Bd. I., 1828-1934.
- BDA-GVO-E, Heppenbach, Nr. 7, I (13188). Desgl. Stiftungen, Bd. I., 1826-1920.
- BDA-GVO-E, Heppenbach, Nr. 8 (13189). Desgl. Gottesdienst, Bd. I., 1834-1918.
- BDA-GVO-E, Heppenbach, Nr. 11a (13190). Kapelle zu Möderscheid, Bd. I., 1826-1919.

8. HISTORISCHES ARCHIV DES ERZBISTUMS KÖLN

Siehe dazu HERREBOUT E., *Quellen zur Geschichte der Deutschsprachigen Gemeinschaft in ausländischen Archiven, Bd. V: Historisches Archiv des Erzbistums Köln*, Brüssel, 1994.

Erzbistum Köln, Alte Dekanate, Dekanat Zülpich

- AEK-Dekanat Zülpich, Nr. 1C. Protokolle und Akten einschließlich Recessus der Visitation 1744 im Distrikt Ösling, u.a. in Heppenbach.
- AEK-Dekanat Zülpich, Nr. 2.7. Akten betr. verschieden Angelegenheiten, u.a. Heppenbach und Herresbach, 1698.
- AEK-Dekanat Zülpich-Amel, Nr. 1. Enthält u.a. die Kapelle zu Heppenbach und Herresbach, 1626-1627.

Generalia

- AEK-Gen., Nr. 9.2. (Vol. 1). Verwaltung der erledigten Pfarreien im Regierungsbezirk Aachen. 1818-1861, u.a. Heppenbach.

– AEK-Gen., Nr. 9.2. (Vol. 2). Desgl. 1862-1867.

Bistum Aachen

– AEK-Bist. Aachen, Nr. 117 Heppenbach (1). Budget der Kirche, 1819-1824.

– AEK-Bist. Aachen, Nr. 117 Heppenbach (2). Bartholomeus Sauvage, Vikar der Kapelle zu Heppenbach, 1820.

– AEK-Bist. Aachen, Nr. 117 Heppenbach (3). Eheschließung des Nikolaus Arens und der Maria Catharina Gilles au Halenfeld (*quartum gradum consanguinitatis*), 1821.

Erzbistumsprotokolle

– Der Weltklerus in den Kölner Erzbistumsprotokollen, 1661-1825. Enthält u.a. Heppenbach (12) und Herresbach (12).

Kölner Bistumsprotokolle

– Die Nicht-Kleriker in den Vikariatsprotokollen von 1701-1725. Enthält u.a. Heppenbach.

– Die Nicht-Kleriker in den Vikariatsprotokollen von 1726-1740. Enthält u.a. Heppenbach.

– Die Nicht-Kleriker in den Vikariatsprotokollen von 1741-1750. Enthält u.a. Heppenbach.

C. VERÖFFENTLICHUNGEN

1. MONOGRAPHIEN

DE KEYZER W./MINKE A./VAN DER EYCKEN M./VAN LAERE R., *Richtlinien und Empfehlungen für die Behandlung des Archivgutes der Kirchenfabrik und anderer Pfarreinrichtungen*, Brüssel, 1997.

HERREBOUT E., *Quellen zur Geschichte der Deutschsprachigen Gemeinschaft in ausländischen Archiven, Bd. II: Hauptstaatsarchiv Düsseldorf*, Brüssel, 1993.

DIES., *Quellen zur Geschichte der Deutschsprachigen Gemeinschaft in ausländischen Archiven, Bd. III: Landeshauptarchiv Koblenz*, Brüssel, 1993.

DIES., *Quellen zur Geschichte der Deutschsprachigen Gemeinschaft in ausländischen Archiven, Bd. IV: Staatsarchiv Luxemburg/Archives Nationales de Luxembourg*, Brüssel, 1993.

DIES., *Quellen zur Geschichte der Deutschsprachigen Gemeinschaft in ausländischen Archiven, Bd. V: Historisches Archiv des Erzbistums Köln*, Brüssel, 1994.

DIES., *Quellen zur Geschichte der Deutschsprachigen Gemeinschaft in ausländischen Archiven, Bd. VII: Domarchiv Aachen*, Brüssel, 1994.

KRUDEWIG J., *Übersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz*, Bd. 3 (Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein. Insbesondere die alte Erzdiözese Köln; Beiheft IX), Köln, 1909.

MINKE A., *Die Pfarrstrukturen in den Dekanaten Büllingen, Malmedy und St. Vith. Eine geschichtliche Betrachtung mit besonderer Berücksichtigung der französischen Zeit (1794-1814)* (ZVS-Schriftenreihe; Bd. 18), St. Vith, 2003.

REINERS H./NEU H., *Die Kunstdenkmäler von Eupen-Malmedy*, Düsseldorf, 1935.

ROHRKAMP R., *Quellen zur Geschichte der deutschsprachigen Belgier in den belgischen Staatsarchiven (1919-1973)*, Brüssel, 2013 (in Druck).

Hof und Pfarre Amel im Wandel der Zeit, „Heppenbach (Heppenbach) mit Halenfeld, Hepscheid, Wereth“, in: *Zwischen Ommerscheid und Wolfsbusch*, St. Vith, 1986, S.260.

2. AUFSÄTZE

FAGNOUL Kurt, *Pfarrer Lambert Lambertz, der Baupfarrer in: Zwischen Venn und Schneifel*, März 1966, S 32 und 37.

KLINGES, Lothar, *Dekanate künftig unter einem Dach*, in: *Grenzecho*, 12.12.2012, S. 4.

VI. ERSCHLIEßUNG

Eine erste Erschließung des Bestandes wurde im Rahmen eines Praktikums im August und September 2016 von Philipp Gatzten unter der wissenschaftlichen Leitung von Els Herrebout durchgeführt. Dabei wurde der Bestand entmetallisiert, in Teilen leicht gereinigt, geordnet, inventarisiert und verpackt. Die Historische Einleitung wurde vorbereitet von Frau Anne Biner. Das definitive Inventar wurde im Oktober 2016 erstellt durch Els Herrebout, die auch die historische Einleitung und die allgemeine Beschreibung des Bestandes fertigstellte. Grundlage für die Erschließung waren die auf der Grundlage von ISAD-G erstellten *Richtlinien für den Inhalt und die Formatierung von Archivinventaren* (Richtlijnen voor de inhoud en vormgeving van een archiefinventaris/Directives relatives au contenu et à la forme d'un inventaire d'archives) des Generalstaatsarchivs und der Staatsarchive in den Provinzen von August 2012.

INVENTAR

TEIL I. ARCHIV DER KIRCHENFABRIK

I. KIRCHENVERWALTUNG

A. ALLGEMEINES

1. Inventar der Urkunden und schriftlichen Nachrichten.
1904. 1 Band
Inhalt: Enthält Register von Urkunden aus den Jahren 1828-1911 betr. Hypothekenbriefe, Stiftungen und Genehmigungen.
2. Urkundenbuch der Gemeinde Heppenbach.
1907-1909. 1 Band
Inhalt: Einträge betr. Schulden, Stiftungen, Verpachtungen, Notariatsakten sowie betr. die Erbauung einer neuen Orgel (S. 7-11).

B. PROTOKOLLE UND SCHRIFTWECHSEL

- Protokoll der Einsetzung des Kirchenrates.
1809.
Verweis: Enthalten in Akte Nr. 166 dieses Inventars.
3. Verfügungen und Schreiben kirchlicher Behörden betr. Angelegenheiten des Kirchenrates und der Pfarrstelle zu Heppenbach und Kapelle zu Herresbach.
1823-1889. 1 Umschlag
4. Protokollbuch des Kirchenrates.
1848-1971. 1 Band
Inhalt: Enthält Berichte und Informationen betr. den Zustand des Pfarrhauses 1887, Budgets, Rechnungen und Verpachtungen der Kirchenfabrik, Wahlen und Zusammensetzung des Kirchenrates, Stiftungen und Anschaffungen der Pfarrgemeinde, Errichtung eines Kriegerdenkmals 1927, Renovierung der Kirche 1936, Eingliederung in das Deutsche Reich 1940, Rückkehr der Kirchenglocken 1947, Beschluss das Pfarrhaus neuzubauen 1958 und Anschaffung von Seitenaltären 1962.
Physischer Zustand: Einige Blätter sind lose.
5. Unterlagen betr. Wahlen des Kirchenrates und Auszüge aus den Protokollbüchern.
1875-1941. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält auch Schreiben betr. Austritt aus dem Kirchenvorstand von 1929.

C. PERSONAL

- Arbeitsverträge.
1888.
Verweis: Enthalten in Akte 18 dieses Inventars.

- Arbeitsvertrag des Küsters.
1899.
Verweis: Enthalten in Akte 266 dieses Inventars.
- Unterlagen betr. die Bezahlung der Haushaltshilfe und die Anmeldung des Küsters bei der Rentenkasse, Dienstordnung und Aufgabenliste des Küsters sowie die Besetzung des Küster- und Organistenamtes.
1928-1979.
Verweis: Enthalten in Akte Nr. 200 dieses Inventars.
6. Unterlagen betr. Lohn- und Bürgersteuer.
1938-1945. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält auch Unterlagen zur Haftpflichtversicherung und Schreiben betr. Unterbrechung des Versicherungsschutzes der Kraftfahrversicherung des Pfarrers Arts von 1942.

II. VERWALTUNG DER FÜR DEN KULTUS BESTIMMTEN GÜTER UND GELDER

A. VERMÖGENSVERZEICHNISSE

- 7-9. Lagerbücher.
1826-1828. 3 Bände, 1 Stück
7. (1826). 1 Band
8. 1828. 1 Band und 1 Stück
Inhalt: Enthält auch ein Schreiben des erzbischöflichen Generalvikariats.
9. 1828. 1 Band
Inhalt: Enthält Werte bis 1894 sowie ab Seite 491 ein Verzeichnis des Stiftungsvermögens aus dem Jahr 1878.
10. Aufstellung des Eigentums der Kirchengemeinde.
1878. 1 Band
11. Inventar der Kirchenmobilien.
1878-1901. 1 Band und 1 Stück
Inhalt: Enthält auch undatierte Auflistung der Kirchenutensilien und -geräte.
12. Inventar der Kirchenmobilien der Kirchengemeinde.
1907 (1928). 1 Band und 1 Stück
Inhalt: Enthält auch Schriftstück mit Inventar und handschriftlicher Eintrag von 1928, dass das Inventar von 1907 nach dem Kirchenneubau obsolet geworden ist.
13. Lagerbuch.
1912. 1 Band
- ### B. IMMOBILIEN
- #### 1. PFARRKIRCHE
14. Kostenvoranschlag für den Neubau des Kirchturmes und die Erweiterung der Pfarrkirche.
[Ende 19. Jahrhundert] 1 Band, 1 Stück
15. Unterlagen betr. Kirchenfenster und Kirchengeräte.
1901-1948. 1 Umschlag

16. Unterlagen betr. Neubau der Heizungsanlage in der Pfarrkirche.
1934-1940. 2 Umschläge
Inhalt: Schreiben, Kostenvoranschläge, Pläne und eine technische Zeichnung der Heizungsanlage.
- 2. GRUNDBESITZ**
17. Unterlagen betr. Ankauf einer Wiese.
1838-1841. 1 Band
18. Diverse Unterlagen betr. die Verpachtungen der Pfarrgemeinde.
(1846), 1888-1940. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält auch Arbeitsverträge von 1888 und Protokoll einer Sitzung des Kirchenfabrikates von 1927.
19. Akten betr. Liegenschaften der Pfarrgemeinde.
1893-1980. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält u.a. Auszüge aus Grundbüchern, Schreiben bezgl. Grundstücksverkauf und -tausch und Notariatsakten.
20. Notarielle Urkunde über den Ankauf von zwei Parzellen durch die Pfarrgemeinde
Heppenbach.
1894. 1 Umschlag
21. Verzeichnis der Pachtungen des Pfarrkirchenfonds.
1907-1915, (1922). 1 Band
Inhalt: Enthält auch Kapitalzinsen der verschiedenen Pfarrfonds 1907-1922.
- 3. FRIEDHOF**
22. Diverse Unterlagen betr. Friedhof in Heppenbach.
1856-1924. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält Lageplan von 1879.
- 4. PFARRHAUS**
23. Unterlagen betr. Kosten der Reparatur des Pfarrhauses von Heppenbach.
1887-1888. 2 Bände
24. Unterlagen betr. Umbau des Pfarrhauses.
1903-1909.
- 5. VIKARIE**
25. Diverse Unterlagen betr. Vikariegebäude zu Heppenbach.
(1835), 1887-1892. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält Aufstellung der laufenden Kosten des Vikariegebäudes von 1835.
- C. STIFTUNGEN**
- Verzeichnis der Erbjahrzeiten.
1640-1782.
Verweis: Enthalten in Akte 38 dieses Inventars.
26. Notarielle Akten betr. Stiftungen.
1828. 1 Band

27. Akten betr. Stiftungen.
1834-1888. 1 Band
Physische Merkmale: Einige Seiten weisen Wasserflecken auf.
28. Akten betr. Stiftungen.
1889-1913. 1 Band, 7 Schriftstücke
Inhalt: Enthält vor allem Stiftungsurkunden.
- 29-34. Stiftungsverzeichnisse und Anlagen.
1899-1918. 6 Bände, 4 Stücke
29. Stiftungsverzeichnis 1899.
1899-1901. 2 Bände
Inhalt: Enthält erste und überarbeitete Fassung des Verzeichnisses.
30. 1901. 1 Stück
31. 1910. 1 Band
Inhalt: Enthält nur Anlage zum Stiftungsverzeichnis.
32. Stiftungsverzeichnis 1911.
1910-1912. 2 Bände und 2 Stücke
Inhalt: Enthält auch Übersicht der Stiftungen aus 1910; Verzeichnis der Stiftungsreduktionen 1911 und Anlage zum Stiftungsverzeichnis 1911-1912.
33. 1912-1919. 1 Band
34. 1917-1918. 1 Stück
Inhalt: Enthält nur Anlage zum Stiftungsverzeichnis.
35. Verzeichnis der gehaltenen Stiftungsmessen.
1900-1909. 1 Band
Inhalt: Enthält gehaltene Messen der Pfarr- und Vikarstelle zu Heppenbach und der Rektoratsstelle zu Herresbach.
36. Verzeichnis der gehaltenen Stiftungsmessen.
1910-1919. 1 Band
37. Verzeichnis der persolvierten Stiftungen.
1920-1947. 1 Band und 1 Stück
Inhalt: Enthält: Verzeichnis der persolvierten Stiftungen 1920-1929; Angaben über die Zahl der persolvierten Stiftungen 1931-1974; Höhe des Stiftungsfonds in den Jahren 1929, 1931-1932 und 1947 sowie Schreiben des Pfarrers Schnorrenberg an seinen Nachfolger betr. ausstehender Messstipendien.
- D. ANLAGEN UND ANLEIHEN**
38. Schuldnerverzeichnis und Stiftungsurkunden.
(1640), 1666-1743. 1 Band
Inhalt: Enthält Namen der Schuldner und z.T. Interessensumme und Pfand, ebenso Verzeichnis der Erbjahrzeiten 1640 -1782 (S.249-267).
- Schuldenverzeichnis.
1751-1822.
Verweis: Enthalten in Akte 209 dieses Inventars.
39. Verzeichnis der Frühmesskapitalien.
1815-1840. 1 Band
Inhalt: Enthält Eintragungen betr. Schulden und Pensionen. Ebenfalls enthalten ist ein Protokoll über die Einsetzung des Kirchenrates.
Physische Merkmale: Der Einband ist an einer Seite gerissen.

40. Schuldnerverzeichnis.
1824-1840. 1 Band
41. Diverse Unterlagen betr. Darlehen und Schuldverschreibungen der
Pfarrgemeinde.
1834-1895. 1 Bündel
42. Schuldnerverzeichnis.
1847-1842, (1875). 1 Band
Inhalt: Enthält auch Eintragungen bzgl. Jahre 1627-1739 und Schuldnerzahlungen 1875.
43. Schuldnerverzeichnis.
1899-1920. 1 Band
Inhalt: Enthält auch Verzeichnis der Kirchengelder für 1941-1942 (S. 82-86) und Messintentionen für 1943-1946 (S. 87-123).
44. Anleihen und Wertpapiere der Pfarre.
1928-1940 (1942). 1 Umschlag
Inhalt: Enthält auch Überweisungsheft der Pfarre aus dem Jahr 1942.

E. VERSICHERUNGEN

45. Unterlagen betr. Versicherungen der Pfarrgemeinde.
1898-1979. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält Versicherungsscheine, Rechnungen, Belege und Korrespondenzen bzgl. Feuerversicherung, Haftpflichtversicherung, Einbruch- und Diebstahlversicherung sowie Arbeitsschutzversicherung. Weiterhin sind Unterlagen aus den Jahren 1928-1979 betr. Anmeldung des Küsters bei der Rentenkasse, Dienstordnung und Aufgabenliste des Küsters sowie Unterlagen betr. Besetzung des Küster- und Organistenamtes enthalten. Ebenso liegen ein undatiertes Inventar der Kirche und der Sakristei und ein Garantieschein für eine Uhr den Unterlagen bei. Enthalten sind auch Unterlagen betr. den Verkauf des Autos des Pfarrers, die Autoversicherung und die Bezahlung der Haushaltshilfe.

III. FINANZVERWALTUNG

A. ALLGEMEINES

46. Schreiben des königlichen Kommissars für die erzbischöfliche Vermögens-
Verwaltung in der Diözese Köln betr. Revision der Rechnungen und Budgets der
Pfarrkirche Heppenbach.
1877-1885. 1 Band
Inhalt: Enthält Kostenanschlag für Reparatur des Kirchendaches 1878.
47. Unterlagen betr. Kirchengelder.
1877-1944. 1 Umschlag
48. Kassenguthaben und dessen Umwandlung.
1893-1948. 1 Umschlag
- Verzeichnis der Kirchengelder.
1941-1942.
Verweis: Enthalten in Akte 43 des Inventars.

B. RECHNUNGEN UND BELEGE

- 49-131. Genehmigte Rechnungen, Belege und Budgets für die Rechnungsjahre 1805-1919.
1808-1920. 4 Bündel, 79 Umschläge, 132 Hefte, 12 Stücke
49. Rechnungsjahre 1805-1825.
1807-1809, 1811-1826. 1 Umschlag
Inhalt: Keine Belege; Rechnungen nur für die Jahre 1805, 1808, 1811, 1814-1816, 1819-1823, 1825-26; Budget nur für Jahre 1808-1809, 1812-1814, 1816-1818, 1820-1825.
50. Rechnungsjahre 1827-1838.
1839-1841. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält Rechnung von 1827-1838 und zusätzlich Revision der Rechnungen sowie Revisionsprotokoll der Rechnung der Kirche Heppenbach und der Kapelle Herresbach von 1839 sowie Schreiben bzgl. Revision.
51. Rechnungsjahr 1834.
1834 1 Umschlag
Inhalt: Enthält nur Rechnung nebst Schreiben bzgl. Rechnungen von 1827-1833.
52. Rechnungsjahr 1837.
1837 1 Heft
Inhalt: Enthält nur Rechnung.
Physische Merkmale: Titelblatt gerissen.
53. Rechnungsjahr 1839.
1839-1840. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält nur Rechnung und Budget.
54. Rechnungsjahr 1840.
1840-1844, (1851). 1 Umschlag
Inhalt: Enthält nur Rechnung und Belege, nebst Revision und Korrespondenz bzgl. der Rechnungen der Kirche Heppenbach und der Kapelle Herresbach von 1840 sowie Beschluss betr. Revision aus 1851.
55. Rechnungsjahr 1841.
1842. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält nur Rechnung.
56. Rechnungsjahr 1841.
1841-1842. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält nur Belege und Budget sowie Schreiben betr. Rechnung.
57. Rechnungsjahr 1842.
1841-1843. 1 Umschlag, 1 Heft
58. Rechnungsjahr 1843.
1842-1844. 1 Umschlag, 1 Heft
59. Rechnungsjahr 1844.
1843-1845. 1 Umschlag, 1 Heft
60. Rechnungsjahr 1845.
1844-1846. 1 Umschlag, 1 Heft
61. Rechnungsjahr 1846.
1845-1847. 1 Umschlag, 1 Heft
62. Rechnungsjahr 1847.
1846-1848. 1 Umschlag, 1 Heft
63. Rechnungsjahr 1848.
1847-1849. 1 Umschlag, 1 Heft

64. Rechnungsjahr 1849.
1848-1851. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält auch Revision.
65. Rechnungsjahr 1850.
(1844), 1849-1853. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält auch Revision samt diese betr. Korrespondenz sowie Beleg über bezahlte Rente aus 1844.
66. Rechnungsjahr 1851.
1851-1852, (1854). 1 Umschlag
Inhalt: Enthält nur Rechnungen und Belege, nebst Beschluss betr. die Rechnung von 1851 aus 1854.
67. Rechnungsjahr 1852.
1852-1855. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält auch Schreiben betr. Revision aus 1844 und Beschluss bzgl. Rechnung von 1852 aus 1855.
68. Rechnungsjahr 1853.
1852-1856. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält auch Schreiben bzgl. Rechnung 1853 aus 1855 und 1856.
69. Rechnungsjahr 1854.
1853- 1857. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält auch Schreiben bzgl. Rechnung und Revision 1853 aus 1856 und 1857.
70. Rechnungsjahr 1855.
1854-1857. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält auch Schreiben sowie Beschluss bzgl. Rechnung von 1855.
71. Rechnungsjahr 1856.
1855- 1857. 1 Umschlag, 1 Heft, 1 Stück
Inhalt: Enthält auch Schreiben betr. Rechnung 1856 aus dem Jahr 1857.
72. Rechnungsjahr 1857.
1856-1859 (1862). 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält auch Schreiben sowie Beschluss bzgl. Rechnung von 1857 aus dem Jahr 1862.
73. Rechnungsjahr 1858.
1858-1859, (1862, 1865) 1 Umschlag, 1 Stück
Inhalt: Enthält nur Rechnung und Belege sowie drei Schreiben betr. Rechnungen 1868-1861.
74. Rechnungsjahre 1859-1861.
1859-1862. 1 Umschlag, 3 Hefte
75. Rechnungsjahr 1862.
1862-1863, (1865). 1 Umschlag, 2 Hefte, 1 Stück
Inhalt: Enthält Entwurf der Rechnung von 1862 und Revision der Rechnung aus dem Jahr 1865.
76. Rechnungsjahr 1863.
1862-1864. 1 Umschlag, 1 Heft
77. Rechnungsjahr 1864.
1863-1865. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält nur Rechnung und Budget, nebst Abnahmeprotokoll des Kirchenvorstands und Revision aus 1865.
78. Rechnungsjahr 1865.
1864- 1866, (1868). 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält auch Schreiben bzgl. Erstattung außergewöhnlicher Kosten aus dem Jahr 1865 und Abnahmeprotokoll der Rechnung von 1865 sowie Korrespondenz

- bzgl. Rechnungen 1865 und 1866 aus dem Jahr 1868.
Physische Merkmale: Titelblatt gerissen.
79. Rechnungsjahr 1866.
1865-1867. 1 Umschlag, 1 Heft
80. Rechnungsjahr 1867.
1866-1868, (1870). 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält auch Abnahmeprotokoll betr. Rechnung 1867 und Schreiben bzgl. Rechnung aus 1867 sowie Revision der Rechnungen 1867 bis 1869 aus 1870.
81. Rechnungsjahr 1868.
1867-1869. 1 Umschlag
82. Rechnungsjahr 1869.
1868-1870. 1 Umschlag, 1 Heft
83. Rechnungsjahr 1870.
1869-1872. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält auch Revision der Rechnung 1870 aus 1872.
84. Rechnungsjahr 1871.
1870-1872, (1873). 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält auch Revision der Rechnung 1871 aus 1872 und Korrespondenz betr. Revision aus 1873.
85. Rechnungsjahr 1872.
1871-1873, (1874). 1 Umschlag
Inhalt: Enthält auch Revision der Rechnungen 1872 aus 1873 und Korrespondenz betr. Revision aus 1874.
86. Rechnungsjahr 1873.
1872-1874. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält Entwurf der Rechnung 1873, sowie Revision der Rechnungen 1873 aus 1874 und Korrespondenz betr. Revision aus 1874.
87. Rechnungsjahr 1874.
1873-1875. 1 Umschlag
88. Rechnungsjahr 1875.
1875-1876. 1 Umschlag, 1 Heft.
Inhalt: Enthält auch Korrespondenz betr. Revision der Rechnung 1875.
89. Rechnungsjahr 1876.
1876-1877 (1878). 1 Umschlag.
Inhalt: Enthält nur Rechnung und Belege sowie Schriftstück betr. Rechnungen 1875 und 1876.
90. Rechnungsjahr 1877.
1876-1878. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält Entwurf der Rechnung sowie erste und überarbeitete Fassung des Budgets.
91. Rechnungsjahr 1878.
1878-1879. 1 Umschlag, 1 Heft, 1 Stück
Inhalt: Enthält nur Rechnung und Belege sowie Kopie der Rechnung und einen Notizzettel.
92. Rechnungsjahr 1879.
1879-1880. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält nur Rechnung und Belege sowie Kopie der Rechnung und Schreiben des Kirchenvorstands bzgl. Rechnung 1879.
93. Rechnungsjahr 1880.
1878-1881. 3 Hefte
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung und Budget für Jahre 1878-1880.

94. Rechnungsjahr 1881.
1880-1882. 1 Umschlag, 3 Hefte
95. Rechnungsjahr 1882
1881-1883. 1 Umschlag, 4 Hefte
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung und Budget für Jahre 1883-1885.
96. Rechnungsjahr 1883.
1883-1884. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung.
97. Rechnungsjahr 1884.
1884-1885. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung.
98. Rechnungsjahr 1885.
1885-1885. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung, nebst Revision der Rechnungen 1885 und 1886 aus 1887 sowie Schreiben des Kirchenvorstand betr. Revision aus 1888.
99. Rechnungsjahr 1886.
1886-1887. 1 Umschlag, 3 Hefte
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung.
100. Rechnungsjahr 1887.
1887-1889. 1 Umschlag, 3 Hefte
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung sowie Revision und Korrespondenz betr. Revision aus 1889.
101. Rechnungsjahr 1888.
1888-1889. 1 Umschlag, 4 Hefte
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung und des Budgets.
102. Rechnungsjahr 1889.
1888-1891. 3 Hefte, 2 Stücke
Inhalt: Enthält nur Rechnung und Belege, nebst Kopie der Rechnung und Revision der Rechnungen 1888 und 1889 sowie Korrespondenz betr. Revision aus 1891.
103. Rechnungsjahr 1890.
1890-1891. 1 Umschlag, 3 Hefte
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung.
104. Rechnungsjahr 1891.
(1885-1887), 1891-1892, (1897). 2 Umschläge, 2 Hefte, 1 Stück
Inhalt: Enthält Kopie der Rechnungen, nebst Belegen zu Rechnungen 1885-1887 und Abschrift des Abnahmeprotokolls der Rechnung 1896 aus 1897.
105. Rechnungsjahr 1892.
1890-1893. 1 Umschlag, 3 Hefte, 1 Stück
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung.
106. Rechnungsjahr 1893.
1893-1894. 1 Umschlag, 3 Hefte
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung.
107. Rechnungsjahr 1894.
1894-1895. 1 Umschlag, 3 Hefte, 1 Stück.
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung und Revision der Rechnungen 1892 und 1893.
Physische Merkmale: Budget gerissen.
108. Rechnungsjahr 1895.
1895-1896. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung.

109. Rechnungsjahr 1896.
1896-1897. 1 Umschlag, 3 Hefte
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung.
110. Rechnungsjahr 1897.
1897- 1898. 3 Hefte
Inhalt: Enthält nur Rechnung und erste und überarbeitete Fassung des Etats.
111. Rechnungsjahr 1898.
1897-1900. 1 Umschlag, 2 Hefte, 1 Stück
Inhalt: Enthält auch Revision.
112. Rechnungsjahr 1899.
1899-1900. 1 Umschlag, 2 Hefte
113. Belege aus den Rechnungsjahren 1899-1900.
1898-1900. 2 Bündel
Inhalt: Enthält auch Inventar des Pfarrhauses aus 1898.
114. Rechnungsjahr 1900.
1899-1901. 4 Hefte
Inhalt: Enthält nur Rechnung und Budget, nebst Kopie der Rechnung und Revision.
115. Rechnungsjahr 1901.
1898-1902. 3 Hefte, 2 Bündel, 1 Stück
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung und Belege aus den Jahren 1898-1901.
Physischer Zustand: Einzelne Belege lose oder gebunden.
116. Rechnungsjahre 1902-1903.
1902-1904 (1905). 2 Umschläge, 5 Hefte
Inhalt: Enthält erste und überarbeitete Fassung der Rechnung 1902 und Kopie der Rechnung 1803 sowie erste und überarbeitete Fassung des Budgets 1903, jedoch kein Budget 1902. Weiterhin vorhanden sind die Revision für die Rechnungen 1901-1903, Schreiben bzgl. Rechnungen 1901 und 1902 sowie Beleg aus 1905.
117. Rechnungsjahr 1904.
1903-1905. 1 Umschlag, 3 Hefte
Inhalt: Enthält erste und überarbeitete Fassung der Rechnung 1904.
118. Rechnungsjahr 1905.
1904-1906. 1 Umschlag, 3 Hefte
Inhalt: Enthält Kopie der Rechnung.
119. Rechnungsjahr 1906.
1905-1908. 1 Umschlag, 3 Hefte
Inhalt: Enthält Kopie der Rechnung und Budget für 1906-1908.
120. Rechnungsjahr 1907.
1907-1908. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält Belege für 1908.
121. Rechnungsjahr 1908-1909.
1908-1910. 2 Umschläge, 5 Hefte
Inhalt: Enthält Kopie der Rechnung 1908 sowie Belege aus 1910 und Budget für Jahre 1909-1911.
122. Rechnungsjahr 1910.
1910-1911. 1 Umschlag, 1 Heft
123. Rechnungsjahr 1911.
1911-1912. 1 Umschlag, 1 Heft
124. Rechnungsjahr 1912.
1912-1913. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Kein Budget, enthält Kopie der Rechnung.

125. Rechnungsjahr 1913.
1911-1914, (1916). 1 Umschlag, 2 Hefte, 1 Stücke
Inhalt: Enthält Budget für 1912-1914 sowie Genehmigung der Etatüberschreitung in
Rechnung 1914 aus 1916.
126. Rechnungsjahr 1914.
1914-1916. 1 Umschlag, 1 Heft
127. Rechnungsjahr 1915.
1915-1917. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Kein Budget.
128. Rechnungsjahr 1916.
1915-1917. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält Budget 1915-1917.
129. Rechnungsjahr 1917.
1917-1919. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Kein Budget.
130. Rechnungsjahr 1918.
1918-1919. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Budget für 1918-1920.
131. Rechnungsjahr 1919.
1919-1920. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Kein Budget.
- 132-138. Genehmigte Rechnungen, Belege und Budgets der Rechnungsjahre 1920-1925 für
das Gouvernement Eupen-Malmedy.
1920-1925. 17 Hefte, 2 Bände, 1 Umschlag
132. Rechnungsjahr 1920.
1922. 1 Heft
Inhalt: Enthält nur Duplikat der Rechnung.
133. Rechnungsjahr 1921.
1922. 1 Heft
Inhalt: Enthält nur Duplikat der Rechnung.
134. Rechnungsjahr 1922.
1922-1923. 3 Hefte
Inhalt: Enthält nur Budget sowie Duplikate von Rechnung und Budget.
135. Rechnungsjahre 1920-1922.
1920-1923. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält nur Belege aus den Jahren 1920-1923.
Physischer Zustand: Einige Belege sind lose.
136. Rechnungsjahr 1923.
1923-1924. 4 Hefte
Inhalt: Enthält nur Budget und Rechnung sowie Duplikate von beiden.
137. Rechnungsjahr 1924.
1923-1925. 4 Hefte, 1 Band
Inhalt: Enthält auch Duplikate von Rechnung und Budget.
138. Rechnungsjahr 1925.
1924-1926. 4 Hefte, 1 Band
Inhalt: Enthält erste und überarbeitete Fassung von Budget und Rechnung.
- 139-208. Genehmigte Rechnungen, Belege und Budgets der Rechnungsjahre 1925-1997.
1925-1998. 75 Umschläge, 1 Band, 95 Hefte, 5 Stücke

139. Rechnungsjahr 1925.
O.D. 1 Heft
Inhalt: Enthält nur Rechnung.
140. Rechnungsjahr 1926.
1925-1927. 4 Hefte, 1 Band, 1 Stück
Inhalt: Enthält neben Duplikaten von Rechnung und Budget auch teilweise
Übersetzung des Budgets ins Französische.
141. Rechnungsjahr 1927.
1926-1928. 2 Hefte, 1 Umschlag
142. Rechnungsjahr 1928.
1927-1929. 2 Hefte, 1 Umschlag
143. Rechnungsjahr 1929.
1928-1930. 2 Hefte, 1 Umschlag
144. Rechnungsjahr 1930.
1929-1931. 2 Hefte, 1 Umschlag
145. Rechnungsjahr 1931.
1930-1932. 1 Umschlag
146. Rechnungsjahr 1932.
1931-1933. 1 Umschlag
147. Rechnungsjahr 1933.
1932-1934. 1 Umschlag
148. Rechnungsjahr 1934.
1933-1935. 1 Umschlag
149. Rechnungsjahr 1935.
1934-1936. 1 Umschlag
150. Rechnungsjahr 1936.
1935-1937. 1 Umschlag
151. Rechnungsjahre 1927-1936.
1927-1937. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält nur Belege.
152. Rechnungsjahr 1937.
1936-1938. 1 Umschlag
153. Rechnungsjahr 1938.
1937-1939. 1 Umschlag
154. Rechnungsjahre 1939-1940.
1938-1940. 4 Umschläge, 4 Hefte
Inhalt: Enthält auch einzelne Belege aus 1938, nebst erster Fassung des Budgets und
der Rechnung 1939 sowie Auszug aus Protokollbuch des Kirchenvorstands bzgl.
Kirchenbudget 1940.
Physischer Zustand: Einzelne Blätter lose.
155. Rechnungsjahre 1942-1943.
1941-1943. 3 Umschläge
Inhalt: Enthält einzelne Belege aus 1941.
156. Rechnungsjahr 1943-1944.
1942-1944. 2 Umschläge, 1 Heft
Inhalt: Enthält auch Kassenbuch für Jahre 1940-1950 sowie Korrespondenz bzgl.
Rechnung.
Physischer Zustand: Einzelne Blätter lose.

157. Rechnungsjahre 1945-1946.
1944-1948. 2 Umschläge, 3 Hefte
Inhalt: Keine Rechnung für 1945, Duplikat des Budgets und der Rechnung 1946.
158. Rechnungsjahr 1947.
1947-1948. 1 Umschlag
159. Rechnungsjahr 1948.
1948-1949. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält auch Schreiben betr. Budget und Rechnung 1946.
Physischer Zustand: Einzelne Blätter lose.
160. Rechnungsjahr 1949.
1949-1950. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält auch Rechnung für 1948-1953 und Budget für 1949-1954.
161. Rechnungsjahr 1950.
1949-1951. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält Duplikat der Rechnung und des Budgets.
162. Rechnungsjahr 1951.
1950-1952. 1 Umschlag
163. Rechnungsjahr 1952.
1952-1953. 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Kein Budget, enthält auch Genehmigung der Rechnung.
164. Rechnungsjahr 1953.
1952-1954. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält auch Genehmigung der Rechnung.
165. Rechnungsjahr 1954.
1953-1955. 1 Umschlag
166. Rechnungsjahr 1955.
1954-1956. 1 Umschlag
167. Rechnungsjahr 1956.
1955-1957. 1 Umschlag
168. Rechnungsjahr 1957.
1957-1958. 1 Umschlag
169. Rechnungsjahr 1958.
1958-1959.
170. Rechnungsjahr 1959.
1958-1960. 1 Umschlag, 1 Stück
Inhalt: Teil der Zeitschrift *Monita ad Clerum* 1940.
171. Rechnungsjahr 1960.
1959-1961. 1 Umschlag, 2 Hefte
172. Rechnungsjahr 1961.
1960-1962. 1 Umschlag, 3 Hefte
Inhalt: Enthält drei Fassungen der Rechnung.
173. Rechnungsjahr 1962.
1961-1963. 1 Umschlag, 2 Hefte
174. Rechnungsjahr 1963.
1962-1964. 1 Umschlag, 4 Hefte
Inhalt: Erste und überarbeitete Fassung des Budgets und der Rechnung.
175. Rechnungsjahr 1964.
1963-1965. 1 Umschlag
176. Rechnungsjahr 1965.
1965-1966. 1 Umschlag

177. Rechnungsjahr 1966.
1965-1967. 1 Umschlag, 1 Stück
Inhalt: Loser Beleg.
178. Rechnungsjahr 1967.
1967-1968. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält auch Kopie der Rechnung.
179. Rechnungsjahr 1968.
1968-1969. 1 Umschlag
180. Rechnungsjahr 1969.
1968-1970. 1 Umschlag, 1 Heft.
181. Rechnungsjahr 1970.
1970-1971. 1 Umschlag, 2 Hefte
182. Rechnungsjahr 1971.
1970-1972. 1 Umschlag, 2 Hefte
183. Rechnungsjahr 1972.
1972-1973. 1 Umschlag, 2 Hefte, 1 Stück
Inhalt: Enthält auch Revision des Budgets.
184. Rechnungsjahr 1973.
1972-1974. 1 Umschlag, 2 Hefte
185. Rechnungsjahr 1974.
1974-1975. 1 Umschlag, 2 Hefte
186. Rechnungsjahr 1975.
1974- 1976. 1 Umschlag, 3 Hefte, 1 Stück
Inhalt: 3 Fassungen der Rechnung und Schreiben betr. Rechnung und Belege 1975 sowie Budget 1977.
187. Rechnungsjahr 1976.
1975-1977. 1 Umschlag, 2 Hefte
188. Rechnungsjahr 1977.
1976-1978. 1 Umschlag, 2 Hefte
189. Rechnungsjahr 1978.
1977-1979. 1 Umschlag, 2 Hefte
190. Rechnungsjahr 1979.
1978-1980. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält lose Belege.
191. Rechnungsjahr 1980.
1979-1981. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält lose Belege.
192. Rechnungsjahr 1981.
1980-1982. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält lose Belege.
193. Rechnungsjahr 1982.
1981-1983. 1 Umschlag, 2 Hefte
194. Rechnungsjahr 1983.
1982-1984. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält lose Belege.
195. Rechnungsjahr 1984.
1983-1985. 1 Umschlag, 2 Hefte
196. Rechnungsjahr 1985.
1984-1985 (1987). 1 Umschlag, 1 Heft
Inhalt: Enthält Auszug aus Grenz-Echo vom 26.11.1987 und lose Belege.

197. Rechnungsjahr 1986.
1985-1987. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält lose Belege.
198. Rechnungsjahr 1987.
1986-1988. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält lose Belege.
199. Rechnungsjahr 1988.
1987-1989. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält erste und überarbeitete Fassung des Budgets, Schreiben betr. Sturmschäden und Sozialversicherungsabzüge sowie Genehmigung der Rechnung.
Physischer Zustand: einige lose Stücke.
200. Rechnungsjahr 1989.
1988-1991. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält Revision der Rechnung sowie lose Belege.
201. Rechnungsjahr 1990.
1989-1991. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält Revision der Rechnung und Haushaltsänderung.
202. Rechnungsjahr 1991.
1990-1993. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält Revision der Rechnung und Schreiben betr. Budget.
203. Rechnungsjahr 1992.
1991-1994. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält auch Genehmigung der Rechnung und des Budgets.
204. Rechnungsjahr 1993.
1992-1994. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält auch Genehmigung der Rechnung und des Budgets.
205. Rechnungsjahr 1994.
1993-1995. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält auch Genehmigung der Rechnung und des Budgets.
206. Rechnungsjahr 1995.
1994-1997. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält auch Genehmigung der Rechnung und des Budgets.
207. Rechnungsjahr 1996.
1994-1997. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält auch Genehmigung der Rechnung und des Budgets.
208. Rechnungsjahr 1997.
1996-1998. 1 Umschlag, 2 Hefte
Inhalt: Enthält auch Genehmigung der Rechnung und des Budgets.

C. BUCHFÜHRUNG

209. Schulden- und Einnahmenverzeichnis.
1751-1822. 1 Band
210. Einnahmen und Ausgaben.
1840-1845. 1 Heft, 2 Stück
211. Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben.
1846-1848. 1 Band
212. Unterlagen betr. Einnahmen der Pfarrstelle.
1893-1948. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält: Schreiben des Generalvikariats betr. Rechnungen 1894-1899; Abschrift der

Grundbuchtafel 1902; Genehmigung einer Kapitalanlage 1903; Kopien der Kassenrevisionsprotokolle 1907 und 1909; Schreiben betr. Budget 1922, 1937, 1939; Schreiben des Bischofs von Lüttich betr. Kirchenrat 1922; Auszüge aus den Protokollen des Kirchenfabrikats bzgl. Kirchenrechnungen 1943, 1944 und Budget 1940; Rundschreiben des Generalvikariats bzgl. Stiftungen 1942.

213. Journal der Kirchengemeinde Heppenbach über die Einnahmen und Ausgaben
1907-1924.
1908-1924. 1 Band
214. Journal der Kirchengemeinde Heppenbach über die Einnahmen und Ausgaben.
1942-1944. 1 Band

TEIL II. ARCHIV DES PFARRERS

I. ALLGEMEINES

- 215-216. Diverse Dokumente die Pfarrstelle von Heppenbach betreffend. 2 Umschläge
1719-1888.
215. 1755-1888.
Inhalt: Enthält Unterlagen betr. Ablässe (1755), Pfarrer Nikolas Pittesch (Jahr 13), das neue Pfarrhaus (1805-1807), Nachweis des Pfarreinkommens (1835), die Messen in Heppenbach (1849), Verkauf eines Grundstücks an den Kirchenvorstand (1874), Übergabe der Kirche durch die Gemeinde an den Kirchenvorstand (der Begräbnisplatz bleibt Eigentum der Gemeinde) (1881), das Gehalt des Pfarrers (1885), die Neubesetzung der Pfarrstelle (1887), die Ernennung von Pfarrer Rütgers (1887), das Pfarrhaus (1887) und Frühmessen (1888/1889) sowie Auszüge aus der Chronik betr. die Jahre 1799-1824, diverse episcopale Rundschreiben (1802-1841), Auszug aus der Mutterrolle (1841), Schreiben betr. die anerkannten Prozessionen und Bittgänge, Wallfahrten (1874), Inventar des Pfarrhauses (1888) und Pachtvertrag (1890).
216. 1719-1826.
Inhalt: Enthält Dokument betr. die Bruderschaft des Heiligen Johann Baptist (31.03.1719), diverse Auszüge aus den Kirchenregistern, Unterlagen betr. die Ernennung der Mitglieder des Kirchenfabrikates (1810) und Dokument betr. die Ernennung von Leonard Wangen aus Bracht als Pfarrer in Heppenbach (23.09.1826).
217. Pfarrchronik der Pfarre Heppenbach. 1 Band
1879-1910 (1926).
Inhalt: Enthält die Geschichte der Pfarrgemeinde bis 1910. Die Seiten betr. die Jahre 1926 bis 1935 wurden bis auf einige Zeilen betr. das Jahr 1926 von Pfarrer Heinrich Schnorrenberg entfernt. Enthält auch Verzeichnis der Kommunionkinder 1887-1960, der Firmlinge der Jahre 1845, 1850-1924, 1947 sowie Mitgliederverzeichnisse des Allgemeinen Vereins der christlichen Familien 1893-1901 und der Bruderschaft der christlichen Lehre 1835-1896.
Physische Merkmale: Einige Seiten lose.
- 218-231. Diverse Abschriften und Kopien betr. Geschichte der Pfarre, bearbeitet von Helmut Marquet. 13 Umschläge
O.D., 1875-1954.
218. Betr. Geistliche und Angestellte der Gemeinde 1806-1939.
O.D.
Inhalt: Enthalten sind u.a. Beschluss über Neubau des Pfarrhauses 1806, Dienstordnung des Küsters 1839, Liste der Platzinhaber auf der Emporbühne 1882-1883, Beschluss bzgl. Verhältnis des Rektors zu Herresbach und des Pfarrers von Heppenbach 1890, Bezahlung der Geistlichen und der sonstigen Pfarrangestellten

- bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen und dergl. 1897, Vertrag zwischen Pfarrer von Heppenbach und Kirchenvorstand von Herresbach anlässlich der Vakanz der Rektoratsstelle in Herresbach 1900, Schreiben des Pfarrers Arts betr. Gerücht bzgl. Einsammlung der Hirtenbriefe 1939.
219. Betr. Budgets und Abrechnungen 1840-1909.
O.D.
Inhalt: Enthält u.a. Aufstellungen der von 1835-1840 am Pfarrhaus von Heppenbach ausgeführten Arbeiten.
220. Betr. Protokollbuch 1851-1954.
O.D.
221. Betr. Bericht über Klage eines Bauers bzgl. Beschlagnahmung seines Viehs 1767 und Zeitungsausschnitte.
O.D., 1947-1950.
222. Betr. Korrespondenzen des Kirchenfabrikates und des Pfarrers.
1928-1991.
223. Betr. Friedhof.
1875-1924.
224. Betr. Testamente, Nachlässe und Stiftungen.
O.D., 1846-1909.
225. Betr. Glocken.
O.D., 1939-1947.
226. Betr. Kirchenrechnungen, Küster und Rendanten sowie Bau einer Friedhofskapelle.
O.D.
227. Betr. Lagerbücher 1820 und 1826.
O.D.
228. Betr. Priester.
1888-1947.
229. Betr. Schuld- und Rechnungsbücher.
O.D.
230. Betr. Schullehrer und Unterricht.
O.D.
231. Betr. Schicksale der in der Nähe von Heppenbach gefallenen Soldaten.
O.D.
232. Diverse Dokumente sowie Schreiben an die Pfarrer von Heppenbach.
1875-1990. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält u.a. Korrespondenz bzgl. Einreise von Einwohnern aus der Gemeinde ins Deutsche Reich anlässlich der Kevelaerwallfahrt 1930, Bitte um Erstellung eines Ariernachweises 1938, Gottesdienst- und Gebetsordnungen 1951 sowie Auszüge aus Katasterplänen 1980.
233. Diverse Akten betr. Pfarrstelle.
1884-1897. 1 Heft
Inhalt: Enthält Rechnungen, Schreiben und Instruktionen sowie die Listen der Frühmessen und Holzlieferungen für die Jahre 1890-1897.
Physische Merkmale: Titelblatt abgerissen, Bindung beschädigt, einige Seiten lose.
234. Diverse Akten betr. Pfarrstelle.
(1826) 1897-1911. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält Anordnung des erzbischöflichen Generalvikariats zur Registrierung der in der

Pfarre ansässigen Bruderschaften von 1826, Unterlagen bzgl. Vakanz der Pfarrstelle 1897-1898, Einkommen des Pfarrers bis 1911 sowie Arbeitsvertrag des Küsters von 1899.

II. SEELSORGERISCHE TÄTIGKEITEN

A. KIRCHLICHE RUNDSCHREIBEN

235. Hirtenbriefe des Bischofs von Lüttich.
1924-1946. 1 Bündel
Inhalt: Enthält auch Totenzettel des Generalvikars Laminne von 1924, Schreiben des Bischofs Ludwig Joseph betr. Erstkommunion, Schreiben des apostolischen Administrators Hermann Joseph Sträter von 1940, Exemplare des Monita ad clerum 1934-1939, der Actes de la congrégation pro-synodale 1952-1953 und der Réunion de la pro-synodale 1951.
236. Rundschreiben des Bischofs von Lüttich, des erzbischöflichen Generalvikariats, der Bischöfe Deutschlands, des Apostolischen Administrators, des Dekanats St. Vith und weiterer kirchlicher Institutionen und Vereine.
1926-1943. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält Rundschreiben des Dechanten von St. Vith bzgl. Tanzveranstaltungen, Kirchlicher Anzeiger für die Diözese Aachen vom März 1943 mit Anzeige betr. Tod des Apostolischen Administrators Hermann Josef Sträter, Kirchliches Amtsblatt für die Diözese Fulda von 1943 sowie Rundschreiben betr. Kirchenrechnungsablage und Notizen zu einzelnen Rechnungsposten.
- 237-239. Kirchlicher Anzeiger für die Diözese Aachen.
1940-1944. 3 Umschläge
237. 1940-1941.
Inhalt: Enthält auch Schreiben des bischöflichen Generalvikariats betr. Kommunionindult des Heiligen Stuhls vom 21. August 1940, Schreiben des Apostolischen Administrators an die Pfarrer der Dekanate Eupen, St. Vith und Malmedy betr. die Ernennung Weihbischofs Dr. Hünemann zum Sachbearbeiter in einer speziellen Angelegenheit. Darüber hinaus sind drei Gebetsapostolate enthalten.
238. 1942.
239. 1943-1944.
240. Hirtenbriefe des Bischofs von Lüttich.
1969-1971. 13 Stück

B. GOTTESDIENSTORDNUNGEN UND VERLAUTBARUNGEN

241. Gottesdienstordnung der Pfarrkirche zu Heppenbach.
1898-1902. 1 Band
242. Verkündigungsbuch der Pfarrkirche.
1938-1941. 1 Band, 1 Stück
Inhalt: Enthält Eintragungen betr. Luftschutzmaßnahmen während des Gottesdienstes, Abhaltung von Friedensgebeten und Verhaltensempfehlungen für Eltern, deren Töchter in Lüttich angestellt sind. Weiterhin enthalten sind eine Totenliste für November 1938 bis November 1939 sowie Schriftstück bzgl. Ewiges Gebet 1944.
243. Verkündigungsbuch der Pfarrkirche.
1941-1945. 1 Band
Inhalt: Enthält Eintragungen betr. Abholung der Glocken durch deutsches Militär und betr. im Krieg gefallene Gemeindemitglieder.
244. Verkündigungsbuch der Pfarrkirche.
1945-1950. 1 Band, 3 Stücke

Inhalt: Enthält Eintragungen bezgl. Messintentionen, Mess- und Beichtgelegenheitszeiten, Totenmessen, Kommunionen, Kollekten und Religionsunterricht, ebenso Notizen betr. die Auswirkungen des Krieges 1944 und 1945 auf die Gemeinde. Zudem gibt es 3 Schriftstücke liturgische Feiern betreffend.

C. SPENDUNG DER SAKRAMENTE

245. Auszüge aus den Sakramentsverzeichnissen.
O.D. 1 Bündel
Inhalt: Kopien aus den verschiedenen Sakramentsbüchern mit Angaben bzgl. Firmlinge 1784, 1807 und 1816, Anniversarien 1631-1770, 1815 und 1826 sowie Auszüge aus den Sterbe- und Heiratsbüchern 1780, 1783 und 1786.
- Verzeichnis der Firmlinge.
(1845) 1850-1924 (1947).
Verweis: Enthalten in Akte 217 dieses Inventars.
- Verzeichnis der Kommunionenkinder.
1884-1960.
Verweis: Enthalten in Akte 217 dieses Inventars.

D. HEIRATEN

246. Ehedispensen.
1886-1895. 1 Umschlag

E. LITURGIE

- Messintentionen.
1943-1946.
Verweis: Enthalten in Akte 43 dieses Inventars.
247. Messintentionen.
1950-1957. 1 Band, 2 Stücke
Inhalt: Enthält zwei Schriftstücke betr. Gemeindeleben.
248. Messintentionen.
1958-1966. 1 Band

F. SCHULWESEN

249. Unterlagen betr. Schulunterricht in Heppenbach und Herresbach.
(1815), 1844-1914. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält u.a. Instruktionen der königlichen Regierung in Aachen, Listen der schulpflichtigen Kinder für die Jahre 1858, 1861 und 1862.

TEIL III. ARCHIVE ANDERER PFARREINRICHTUNGEN

A. PFARRBIBLIOTHEK

250. Unterlagen betr. Pfarrbibliothek und Borromäus-Verein.
1940-1942. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält Mitgliederverzeichnis des Borromäus-Vereins der Pfarre Heppenbach, Bücher- und Ausleihregister, Korrespondenz mit der Zentrale des Borromäus-Vereins sowie Aufforderung zur Erstellung von Bücherlisten, um ungeeignete Werke zu identifizieren.

251. Unterlagen betr. Pfarrbibliothek.
1942-1966. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält Rechnungen und Belege, Bücherkarteikarten, Kontoauszüge und Schreiben betr. diese, Bestellliste der Vereinsgaben des Borromäus-Vereins für 1942, Schreiben des Bezirkskommissariats betr. Bibliotheken in belgischen Ostkantonen von 1952 sowie Einladung zur Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Heppenbach von 1959.

B. BRUDERSCHAFTEN

- Mitgliederverzeichnis der Bruderschaft der christlichen Lehre.
1835-1896.
Verweis: Enthalten in Akte 217 dieses Inventars.

C. VEREINE

252. Mitgliederverzeichnis des Vereins christlicher Familien.
1893. 1 Band
- Mitgliederverzeichnis des Vereins christlicher Familien.
1893-1901.
Verweis: Enthalten in Akte 217 dieses Inventars.
253. Diverse Unterlagen betr. das Päpstliche Werk der heiligen Kindheit.
(1927) 1936-1943. 1 Umschlag
Inhalt: Enthält Gebetszettel und Rundschreiben, Mitgliederverzeichnis sowie Schreiben und Rechnungen betr. das Päpstliche Werk der heiligen Kindheit Jesu. Enthält auch Satzung der Marianischen-Jungfrauen-Kongregation Heppenbach von 1927 und Unterlagen betr. das Päpstliche Missionswerk.

DOKUMENTATION

- | | | |
|----------|--|----------|
| Dok. 1. | Beatus Rhenanus: Autores historiae ecclesiasticae, Basel, 1539.
1539.
<i>Inhalt:</i> Enthält einige handschriftliche Notizen. | 1 Band |
| Dok. 2. | Regensburger Comitial-Kalender 1755, Regensburg.
18. Jahrhundert. | 1 Band |
| Dok. 3. | Melchior Cano: Opera, Venedig, 1739.
1739. | 1 Band |
| Dok. 4. | Catalogue de l'Exposition de l'Art de l'Ancien Pays de Liège et des anciens Arts wallons, Lüttich, 1930.
1930. | 1 Band |
| Dok. 5. | Alfonso Maria de Liguori: Homo apostolicus. Instructus in sua vocatione ad audiendas confessiones, Mechelen, 1832.
1932. | 1 Band |
| Dok. 6. | Neue Sammlung der merkwürdigen Reise geschichten, insonderheit der bewährten Nachrichten von den Ländern und Völkern des ganzen Erdreiches. Vierter Theil, Frankfurt und Leipzig, 1750.
1750. | 1 Band |
| Dok. 7. | Monita ad clerum für die Jahre 1963-1971.
1963- 1971.
<i>Inhalt:</i> Einige Exemplare sind doppelt vorhanden. | 80 Stück |
| Dok. 8. | Reunion de messieurs les doyens. Fayembois, le 26 février 1969.
1969. | 1 Heft |
| Dok. 9. | Actes de la congregation prosynodale qui a eu lieu au monastère de Brialmont (Tilff) le 9 et le 10 octobre 1969.
1969. | 1 Heft |
| Dok. 10. | Réunion de la prosynodale. Rapport et orientations de travail.
O.D.
<i>Inhalt:</i> Doppelt vorhanden. | 2 Hefte |
| Dok. 11. | Jahresberichte des Päpstlichen Missionswerkes.
(1954), 1961-1963. | 3 Hefte |
| Dok. 12. | Compte rendu des Œuvres de la Propagation de la Foi et de St Pierre Apôtre dans le Diocèse de Liège en l'année 1934.
O.D. | 1 Heft |
| Dok. 13. | Jugendrettung. Mitteilungen des katholischen Erziehungsvereins für die Rheinprovinz. | |

1931. 1 Heft
Inhalt: Enthält auch Inhaltsverzeichnis des Jahrgangs 1930 und Überweisungsträger.
- Dok. 14. Bulletin de l'Union Missionnaire du Clergé. 1 Heft
1936.
- Dok. 15. Diverse Druckgrafiken mit christlichen Motiven. 22 Drucke
O.D.
Inhalt: Enthält Druckgrafiken, die als Andenken an die Erstkommunion dienen.
- Dok.16. Agenda S. Coloniensis Ecclesiae. 1 Teil
1720.
Physische Merkmale: Einband gerissen, einige Seiten lose.
- Dok. 17. Rituale Ecclesiae Leodiensis. 1 Teil
1782.
Physische Merkmale: Einband gerissen, Bindung lose und einige Seiten angefressen.



ISBN 978-94-9274-870-6



Umschlagbild : Foto des Innenraums der alten Kirche von Heppenbach.
Quelle: SAE, Pfarre Heppenbach, Nr. 2.